

Herrn Stadtverordnetenvorsteher

☐ Antrag zur direkten Beratung in StvV  
gemäß § 9 GOSTvV

☒ Antrag über SKA gemäß § 9 GOSTvV

☐ Antrag über BUA gemäß § 9 GOSTvV

☐ Antrag über HFA gemäß § 9 GOSTvV

☐ Anfrage gemäß § 9 GOSTvV

☐ Frage gemäß § 10 GOSTvV

| Stadtverordnetenvorsteher |         |              |
|---------------------------|---------|--------------|
| Datum                     | Uhrzeit | Sichtvermerk |
| Schriftführer (in)        |         |              |
| Datum                     | Uhrzeit | Sichtvermerk |

betr. **Verstärkte Förderung der Kindertagespflegeplätze**

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, wie die in der Stadt angebotenen Kindertagespflegeplätze finanziell gefördert werden können. Diese Förderung soll sich, wie die Regelbezuschussung durch den Hochtaunuskreis, an den Betreuungsstunden orientieren. Ziel ist eine Reduzierung der Kostenanteile, die durch die Eltern aufzubringen sind.

**Begründung:**

Die Stadt hat in den vergangenen Jahren durch Neubauten viele neue Krippenplätze geschaffen. Dies war auch sinnvoll und erforderlich. Hierdurch ist es gelungen in Oberursel eine im Vergleich zu anderen Kommunen hohe Platzanzahl für Kinder im „U3-Bereich“ anbieten zu können.

Die finanziellen Lasten, die durch eine Betreuung in den Kindertagesstätten entstehen, sind für die Gemeinden jedoch kaum noch zu tragen, zumal das Land Hessen nicht für eine auskömmliche Finanzmittelversorgung sorgt. Zudem ist es schwierig, stationäre Betreuung über große Zeiträume wohnungsnah zu garantieren. Tagesmütter und Tagesväter können Versorgungslücken schließen, ohne dass Neubauten errichtet werden müssen, von denen einige schon bald leerstehen könnten.

Die Betreuung durch Tagesmütter und Tagesväter wird von der öffentlichen Hand nur spärlich gefördert. Sie ist wesentlich billiger als die in stationären Einrichtungen. Für die Eltern selbst aber mangels öffentlicher Unterstützung wiederum teuer.



Andreas Bernhardt  
(Fraktionsgeschäftsführer der OBG-Fraktion)